

Auszug aus der Inhaltsangabe des ersten Kapitels.

I. Die Sozialdemokratie in den Konsumvereinen etc.

Einleitung. — Im Konsumverein für Striesen. Ein Stundenlohn von 10 Pf. Gesetzwidrige Kündigungsfristen. — Die Ausbeutung der Lagerhalter in Sachsen und in Brandenburg. Ausnutzung der Familienangehörigen. Arbeitszeiten bis zu 92 Stunden. Dividendenjägerei. — Ähnliche Verhältnisse in den sozialdemokratischen Konsumvereinen ganz Deutschlands. — Der Zusammenbruch des Konsumvereins von Leipzig-Konnewitz. Verurteilung des Geschäftsführers „Genossen“ Bock wegen Untreue und Bilanzverschleierung zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis. 9 v. H. Dividende mit geliehenem Geld. — Im Konsumverein Dresden Ablehnung der Angestelltenforderungen bei 8 v. H. Dividende. — Auspowerung der Arbeiter im Konsumverein Plagwitz. Lehrlingszücherei. Unerhörte Anstellungsverträge. — Der Terrorismus im Konsumverein Magdeburg-Neustadt. Nahrungsmittelverfälschung. Höhere Preise als in bürgerlichen Geschäften. — Verlust von 40 v. H. Dividende im „Berliner Rabattsparverein Südost“. Ein Tischlergeselle als Leiter der Schlächtereier. — Rückgang des Konsumvereins Hildesheim. Ein Jahresgewinn von 33,96 *M.* — In Cottbus Gehaltsherabsetzung von 25 auf 15 *M.* monatlich. — Eine neue Umfrage bei über 837 Vereinen: Weit schlechtere Arbeitsbedingungen als in bürgerlichen Betrieben. — Furchtbare Schmutzereien in der Magdeburger „Konsumbäckerei“. Vor Gericht wird der Wahrheitsbeweis erbracht. — Willkürliche Entlassung und Arbeiterbedrückung im Leipziger Volkshaus. — Die „Konsumgenoss. Rundschr.“ über die roten Stellenjäger in den Konsumvereinen: „Ruppige genossenschaftliche Stachelschweine“. — Sozialdemokratische Warnungen vor den sozialdemokratischen Genossenschaftsbetrieben in der Holzindustrie. — Stundenlöhne von 11 bis 17 *ö* und wöchentliche Arbeitszeit von 80 bis 94 Stunden in den Konsumvereinen des Bezirks Weissenfels. — Eine amtliche Statistik von 1908, wonach keine einzige der sozialdemokratischen Forderungen in den Konsumvereinen erfüllt wird. — Das „Schindluderspielen“ mit dem sozialdemokratischen Prinzip im „Konsum-, Spar- und Bauverein zu Hamburg.“ — Der „rücksichtslose kapitalistische Betrieb“ in der Tabakarbeitergenossenschaft Hamburg. — Die kapitalistische Ausbeutung in den Dresdener Konsumvereinen. — Das Eingeständnis der sozialdemokratischen Unfähigkeit im „Vorwärts“.

Der Verfasser steht — u. a. als stellvertretender Chefredakteur der „Täglichen Rundschau“ — inmitten der Kämpfe der politischen Parteien; seine Darlegungen werden **unzweifelhaft das grösste Interesse** im Lager der

Freunde und Feinde der Sozialdemokratie

finden und durch zahllose Zeitungsartikel — für oder wider — wird fortgesetzt die Aufmerksamkeit des Publikums auf dieses Buch gelenkt werden.

Die Herren Kollegen aber, die mit dem Verfasser in dem gegenwärtigen Wirken und in den künftigen Plänen der roten Partei einen Krebschaden für das deutsche Vaterland erblicken, unterstützen durch nachdrückliche Verwendung für das Neumannsche Buch eine nationale Sache, — und verbinden damit für sich auch beträchtliche materielle Erfolge, da die Bezugsbedingungen reichlichen Nutzen lassen.

Bezugsbedingungen: *M.* 1.20 ord., *M.* —.90 netto, *M.* —.75 bar. **Freiexemplare 10/9.**

Wir bitten, sofort **reichlich** zu verlangen zwecks auffälliger Auslage. — Bestellzettel im weissen Bestellzettelbogen.

Berlin S. 42.

Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H.

Neue Predigten von Pastor Lic. Dr. Joh. Rump.

Wismar, im September 1909

Ⓩ In unserem Verlage erscheint demnächst:

„Du bist Christus der Sohn des lebendigen Gottes.“

(Ev. Joh. 6, 69)

Ein vollständiger Jahrgang Predigten (so) über freie Texte aus den Evangelien, der Apostelgeschichte und der Offenbarung

von

Pastor Lic. theol. Dr. phil. **Johann Rump**

(Pfarrer der evangelisch-lutherischen hl. Jakobi-Gemeinde in Bremen-Seehausen).

Erster Band. Erster Adventssonntag bis Pfingstmontag.432 S. Lex.-8^o. Preis geb. 7 *M.*; geb. 8 *M.* 50 *ö*.

Der Verfasser dieses Predigten-Werkes hat sich als ein hervorragender Kanzelredner längst einen Namen gemacht. Seine hinreißende Diktion, der Glanz und Schwung seiner Sprache, der seltene Reichtum des Inhalts seiner Predigten sind bekannt. Nicht umsonst sucht man ihn vielerorten bei besonderen Anlässen, Missionsversammlungen usw. als Festredner zu gewinnen. — Wir bitten um gefl. lebhafteste Verwendung für das Werk und stellen gern kurzgefasste Ankündigungskarten zur Verfügung.

Wir liefern:**mit 30% in Rechnung, mit 35% gegen bar und geben auf 10 ein Freiexemplar.**

Firmen, die Verwendung für das Werk haben, geben wir gern auch **gebundene Exemplare à cond.** Gesl. Bestellungen erbitten wir baldmöglichst.

Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung.